

Baustellenkontrolle des Monats

# Verwaltungsbusse wegen Verletzung der Dokumentationspflicht



**Gestützt auf das Abkommen über die Personenfreizügigkeit können ausländische Firmen und Personen aus dem EU-Raum Dienstleistungen von bis zu 90 Arbeitstagen in der Schweiz erbringen.**

Sie müssen sich dafür an die in der Schweiz geltenden Arbeitsmarktregeln halten und ihren Einsatz mittels eines elektronischen Formulars – einer Entsendemeldung – vorab anmelden. Diese Entsendemeldungen bilden eine der Informationsquellen, aufgrund

derer die zuständigen Organe vor Ort Kontrollen durchführen. Gemäss dem Entsendegesetz haben auf selbständige Erwerbstätigkeit berufende Personen gegenüber den Kontrollbehörden die Pflicht, verschiedene Dokumente vorzuweisen. Dass das Vergessen teuer werden kann, musste ein selbständig Erwerbender aus Deutschland erfahren, der auf einer Baustelle in Basel durch die Baustellenkontrolle Basel (BASKO) kontrolliert wurde.

Nicht vorweisen konnte die Person die Kopie der Entsendemeldung. Weil diese auch

während der angesetzten Nachfrist nicht vorgebracht werden konnte, wurde vom zuständigen Amt für Wirtschaft und Arbeit in Basel eine Verwaltungsbusse von 400 Franken zuzüglich einer Gebühr von 100 Franken und den Kontrollkosten von 200 Franken, insgesamt also 700 Franken auferlegt – ein teures «Vergessen».

Baustellenkontrolle Basel  
[www.basko.ch](http://www.basko.ch)

Melden Sie vermutete Verstösse  
**Hotline: 061 227 50 59**

## Publireportage

Kosten senken durch aktuelle Adressen

# Ohne Umwege ans Ziel

**Adressen veralten schnell. Damit Rechnungen, Verträge und andere wichtige Sendungen trotzdem auf direktem Weg ans Ziel gelangen, gibt es speziell für KMU den Onlinedienst «Adresspflege Online» der Schweizerischen Post. So lassen sich Adressen mit wenigen Mausklicks auf den neuesten Stand bringen.**

30 Millionen Geschäftsbriefe pro Jahr gehen in der Schweiz als unzustellbare Sendungen an die Absender zurück – wegen fehlerhafter oder veralteter Adressen. Für alle Beteiligten sind solche Retouren ärgerlich. Sie bedeuten unnötige Druck- und Portokosten sowie einen hohen Zeitaufwand für die Nachbearbeitung.

**Daten kostenlos überprüfen lassen**

Deshalb lohnt es sich für jedes KMU, seine Adressdaten regelmässig zu aktualisieren. Be-

sonders schnell und einfach funktioniert das mit dem Onlinedienst «Adresspflege Online» der Post. Damit ist das Überprüfen der bestehenden Adressen kostenlos. Der Onlinedienst analysiert in kurzer Zeit bis zu 300 000 hochgeladene Adressen und meldet zurück, wie viele davon nicht korrekt sind und aktualisiert werden sollten.

Gleichzeitig mit der Analyse erhalten die Nutzer eine elektronische Offerte für das Bereinigen der fehlerhaften Adressen. Sind sie damit einverstanden, erteilen sie der Post per Mausklick den Auftrag zum Aktualisieren und erhalten kurz darauf die korrigierten Adressen.

**Kaum gesucht, schon gefunden**

Auch wer eine einzelne Adresse prüfen möchte, findet sie mit «Adresspflege Online». Dazu genügt es, die Felder mit den bekannten Adressdaten auszufüllen. Falls aktuellere An-



So kommen Geschäftsbriefe auf direktem Weg ans Ziel: Mit dem Onlinedienst «Adresspflege Online» der Post aktualisieren KMU ihre Adressen schnell und einfach.

gaben zur Adresse vorliegen, können sie für einen Franken bezogen werden.

«Adresspflege Online» ist nur eine von vielen Dienstleistungen der Post in Sachen Adressen. Alle Services sind auf einer einzigen Plattform zu finden:

[www.post.ch/adresspflege](http://www.post.ch/adresspflege)